


KUNSTFEST WEIMAR

20. August bis 12. September 2010

artists in residence Carolin und Jörg Widmann

Musik | Ausstellungen | Tanz

Literatur | Diskussionen | Film

www.kunstfest-weimar.de



I R R L I C H T E R

Musik

Freitag, 20. August

20 Uhr Weimarhalle

Gedächtnis Buchenwald

Ivan Ivanji, Gedenkworte
Staatskapelle Weimar
Michael Boder, Leitung
Robert Hunger-Bühler, Gerd Böckmann, Sprecher
Jürgen Linn, Baßbariton

Bernd Alois Zimmermann Ekklesiastische Aktion: »Ich wandte mich und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne«
Anton Bruckner Adagio aus der Sinfonie Nr. 9 d-moll

Das letzte Werk Zimmermanns ist von bedrückender Wucht, geprägt von Revolte und Resignation. Langsam und feierlich zelebriert Bruckners Adagio die Geste des Abschiednehmens.

Das Konzert wird live übertragen von Deutschlandradio Kultur
Mit freundlicher Unterstützung der Axel Springer Stiftung

14,-/18,-/24,-/32,-/38,- €

Samstag, 21. August

11 Uhr Weimarhalle, Seminargebäude

Eröffnungsmatinee »pèlerinages« 2010

Christoph Richter, Violoncello
Alexander Lonquich, Klavier
Nike Wagner, Vortrag »Mehr Irrlicht!«

Franz Liszt »Feux follets« / 2. Elegie für Violoncello und Klavier /
»La lugubre gondola«
Claude Debussy Sonate für Violoncello und Klavier
Robert Schumann Davidsbündlertänze

15,- €

Samstag, 21. August

20 Uhr Weimarhallenpark

Eröffnungsfest



Foto Maik Schuck

LAG JAZZ in Thüringen e.V., Programmauswahl
York Wegener, Lichtinstallation
The Honeybees, Jazzin' Screwballs, Andrea Höhn & Rien ne va plus,
Sax Puppets, Inkspot Swingband, Venusbrass

Mit freundlicher Unterstützung der Brauerei Weimar-Ehringsdorf und der
BLV Licht- und Vakuumtechnik

Eintritt frei

Sonntag, 22. August

11 Uhr Musikgymnasium Schloß Belvedere

Die zwölf Etüden Boris Berezovsky, Klavier

Franz Liszt 12 Etudes d'exécution transcendente

»Löwenpranken ... es ist enorm, was dieser Mann auf dem Klavier kann! Virtuosität hat für ihn auch mit sportlichem Vergnügen zu tun, das gibt er zu.« (Jan Brachmann, Berliner Zeitung)

Mit freundlicher Unterstützung der GAZPROM Germania GmbH

21,-/36,- €  junesse

Sonntag, 22. August

20 Uhr e-werk

Alleinunterhalter (Mehrzahl)

Jürg Kienberger & Clemens Sienknecht

Der Alleinunterhalter führt ein flackerndes Dasein zwischen Kunst und Entertainment. Erst recht, wenn er zu zweit ist. Nur *einem* kann der große Auftritt gehören. Mit dem Konzertflügel hier und einem scheppernden Keyboard dort buhlen zwei Theatermusiker um die Gunst des Publikums – der smarte Norddeutsche Sienknecht gegen den kauzigen Schweizer Kienberger, beide Mitglieder der »Marthaler-Familie«.

19,- €

Donnerstag, 26. August

20 Uhr Herderkirche

Himmlische Längen Valery Afanassiev, Klavier

Franz Liszt Funérailles / Klaviersonate h-moll
Franz Schubert Sonate A-Dur, D 959

Valery Afanassiev gehört zu den eigenwilligsten Künstlern unserer Zeit, er ist Pianist, Poet und Philosoph zugleich. Seine Schubert- und Liszt-Interpretationen sind für äußerste Expressivität und magische Tempi berühmt. »Interpreten schaffen Ereignisse«, sagte er. »Sie plazieren ein zeitloses Meisterwerk in Raum und Zeit«. Das gilt vor allem für Afanassiev selber.

Mit freundlicher Unterstützung der GAZPROM Germania GmbH

17,-/27,- €

Freitag, 27. August

20 Uhr

e-werk

Lunatics: König, Mondpeter, Narr

Österreichisches Ensemble für Neue Musik
Johannes Kalitzke, Leitung
Salome Kammer, Sopran
Thomas E. Bauer, Bariton
Thomas Schweiberer, Schauspieler
Boris von Poser, Inszenierung

Peter Maxwell Davies Eight Songs for a Mad King

Arnold Schönberg Pierrot lunaire

Luigi Nono Drei Lieder des Narren, Bühnenmusik zu W. Shakespeares
»Was ihr wollt«

Der britische Einzelgänger Peter Maxwell Davies führt uns in die heiter-abgründige Wahnwelt des King George, grotesk-expressionistisch muten die Phantasien des mondsüchtigen Pierrots an. Luigi Nonos elegische Narrenlieder sind die perfekte Ergänzung dazu.

19 Uhr Konzerteinführung

19,-€  jeunesse

Freitag, 3. September

19 Uhr

e-werk

»...der ich wankend draußen lehne«

Florian Uhlig, Klavier
Dietrich Henschel, Bariton

Wolfgang Rihm Wölfl-Liederbuch

Franz Schubert Die Winterreise, Transkription für Klavier von
Franz Liszt

Arnold Schönberg Das Buch der hängenden Gärten, op. 15

»Ich habe dich geliebet! Ich liebe dich, noch mehr! Ich habe Dich, geliebet! Ich liebe Dich, nicht mehr« - diese Gedichtzeilen des geisteskranken Künstlers Adolf Wölfl umreißen die Thematik von drei Meisterwerken.

18 Uhr Konzerteinführung

19,-€  jeunesse

Freitag, 10. September

20 Uhr


Weimarhalle

Außer sich. Wahnsinns-Arien

Staatskapelle Weimar
Luba Orgonášová, Sopran
Stefan Solyom, Leitung

Werke von Gaetano Donizetti, Vincenzo Bellini, Giacomo Meyerbeer, Ambroise Thomas u.a.

Die Liebe ist ein Wahn. Sie kann im Wahnsinn enden. Enttäuschte Frauen - hinreißende Koloraturen.

14,-/23,-/31,-/38,-/43,-€  jeunesse

Samstag, 11. September

20 Uhr

Weimarhalle

Schlagzeug


Martin Grubinger & The Percussive Planet Ensemble

Iannis Xenakis Okho / Persephassa / Pléiades für sechs Perkussionisten

»Musik ist keine Sprache«, sagte Iannis Xenakis. »Jedes Musikstück ist eine Art Felsblock mit Schrammen und Mustern...«. Die wilden Geräusche seiner Schlagzeug-Stücke haben unser Ohr derartig geprägt, daß Xenakis als Vorläufer der modernen Schlagzeugmusik gilt, obwohl er nach einem Varèse, nach einem Cage die Szene betrat. Martin Grubinger gehört zu den derzeit spektakulärsten Perkussionisten.

19 Uhr Konzerteinführung

Mit freundlicher Unterstützung der Forberg-Schneider-Stiftung

14,-/23,-/31,-/38,-/43,-€  jeunesse



artists in residence

Dienstag, 31. August

19 Uhr Best Western Premier Grand Hotel Russischer Hof

Das artists in residence-Programm

Im Gespräch: Wolfgang Hirsch und Jürg Stenzl

Eintritt frei

Mittwoch, 1. September

20 Uhr Musikgymnasium Schloß Belvedere

Carolin, Jörg, Franz und Alban artists in residence Kammerkonzert I

Carolin Widmann, Frank Reinecke, Violine
Hariolf Schlichtig, Viola | Nicolas Altstaedt, Cello
Wolfgang Güttler, Kontrabaß | Jörg Widmann, Klarinette
Marie Louise Neunecker, Horn | Diego Chenna, Fagott
Dénes Várjon, Klavier | Claron McFadden, Sopran

Franz Schubert Der Hirt auf dem Felsen für Sopran, Klarinette und Klavier
Jörg Widmann Oktett

Alban Berg Adagio aus dem Kammerkonzert, Trio-Fassung

Franz Schubert Oktett F-Dur, D 803

Mit freundlicher Unterstützung der Tageszeitungen Thüringer Allgemeine,
Ostthüringer Zeitung und Thüringische Landeszeitung

19,-/29,- €

Donnerstag, 2. September

20 Uhr Jakobskirche

Späte Werke...

artists in residence Kammerkonzert II

Carolin Widmann, Frank Reinecke, Violine
Hariolf Schlichtig, Viola | Nicolas Altstaedt, Cello
Wolfgang Güttler, Kontrabaß | Jörg Widmann, Klarinette
Dénes Várjon, Klavier | Claron McFadden, Sopran

Felix Mendelssohn Streichquintett op. 89

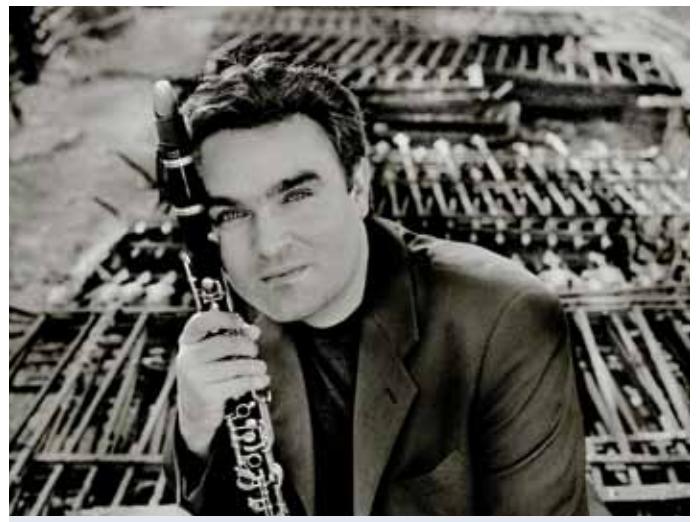
Aribert Reimann »...oder soll es Tod bedeuten...« für Sopran und
Streichquartett

Alban Berg Vier Stücke op. 5 für Klarinette und Klavier

Arnold Schönberg Fantasie für Violine und Klavier op. 47

Johannes Brahms Klarinettenquintett h-moll op. 115

19,-/29,- €



Samstag, 4. September

20 Uhr Musikgymnasium Schloß Belvedere

Kontraste

artists in residence Kammerkonzert III

Carolin Widmann, Violine
Jörg Widmann, Klarinette
Dénes Várjon, Klavier


Igor Strawinsky Histoire du Soldat (Trio-Fassung)

Robert Schumann Fantasiestücke op. 73 für Klarinette und Klavier

Jörg Widmann etudes I-III für Violine solo

Robert Schumann Violinsonate Nr. 3 a-moll

Bela Bartók Contrasts für Violine, Klarinette und Klavier

19,-/29,- €  jeunesse

Mittwoch, 8. September

20 Uhr Festsaal im Schloß

Zeitenwende – Hommage à Pierre Boulez

artists in residence Kammerkonzert IV

Carolin Widmann, Violine
Nicolas Altstaedt, Cello
Jörg Widmann, Klarinette
Dénes Várjon, Klavier
EXPERIMENTALSTUDIO des SWR, Live-Elektronische Realisation

Pierre Boulez Anthèmes 2, für Violine und Live-Elektronik

Pierre Boulez Dialogue de l'ombre double, für Klarinette und Live-
Elektronik

Olivier Messiaen Quatuor pour la fin du temps

Mit freundlicher Unterstützung der Ernst von Siemens Musikstiftung

29,- €

Sonntag, 12. September

11 Uhr Weimarahalle

Geschwister-HARmonica

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg


Sylvain Cambreling, Leitung
Carolin Widmann, Violine
Jörg Widmann, Klarinette

Carl Maria von Weber Klarinettenkonzert Nr. 1, op. 73, f-moll

Jörg Widmann Armonica

Robert Schumann Violinkonzert d-moll

Mit freundlicher Unterstützung der ALE-Stiftung

14,-/23,-/31,-/38,-/43,- €  jeunesse

Im Anschluß findet im Best Western Premier Grand Hotel Russischer Hof die
Abschlußfeier mit einem Galabuffet statt. Preis pro Person 63,- € inkl. Getränke.
Reservierungen erbeten unter 03643-774 826.

Tanz

Samstag, 21. August

18 Uhr

Weimarhalle

Savion Glover »BARE SOUNDZ« (Deutsche Erstaufführung)

Tony-Award-Preisträger Savion Glover (»the world's finest tap dancer«) und seine zwei Tänzer schaffen ein rhythmisch-melodisches Feuerwerk, angelehnt an Jazz, Funk und karibische Sounds. »Das ist der Steptanz des 21. Jahrhunderts.« (*Telegraph*)

Mit freundlicher Unterstützung der Credit Suisse

14,-/23,-/31,-/38,-/43,- €

Samstag, 28. August, 20 Uhr
Sonntag, 29. August, 18 Uhr

Theater Erfurt

Merce Cunningham Dance Company
Nearly 90² (Deutsche Erstaufführung)

Merce Cunningham gilt als einer der bedeutendsten Choreographen der Moderne. 2009 starb er kurz nach der Premiere seines Stückes »Nearly Ninety« in New York. Die Zukunft seiner Company hatte er genau geplant: zwei Jahre noch werden seine Stücke im Rahmen der »Legacy Tour« gezeigt, dann löst sich die Company endgültig auf. Nearly 90² gilt als Cunninghams Vermächtnis und als »die Summe seines Schaffens« (*Süddeutsche Zeitung*).

Gefördert durch die



In Kooperation mit dem Theater Erfurt

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin

22,-/26,-/35,-/44,- € (Karten auch unter 0361-2233 155)

Bustransfer 7,-€, Abfahrt 90 Min. vor Vorstellungsbeginn,
Busparkplatz Atrium, Reservierung unter: 03643-811 40

Montag, 30. August

20 Uhr

Theater Erfurt

Merce Cunningham Dance Company
Event (Deutsche Erstaufführung)

Bild »Immerse«: Robert Rauschenberg

»Events« waren Cunninghams Kennzeichen: choreographische Collagen mit Ausschnitten aus dem früheren und aktuellen Repertoire, häufig für unkonventionelle Orte wie Museen und Galerien konzipiert. Darin zeigt sich die revolutionäre Arbeitsweise Cunninghams, die allen Komponenten seiner Arbeit – Musik, Tanz, Bühne – Gleichberechtigung und Unabhängigkeit einräumte. Die live Musik wurde eigens für das jeweilige »Event« komponiert.

Für die »Legacy Tour« übernimmt der choreographische Direktor Robert Swinston die Zusammenstellung der »Events«.

Gefördert durch die



In Kooperation mit dem Theater Erfurt

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin

22,-/26,-/35,-/44,- € (Karten auch unter 0361-2233 155)

Bustransfer 7,-€, Abfahrt 90 Min. vor Vorstellungsbeginn,
Busparkplatz Atrium,
Reservierung unter: 03643-811 40



Samstag, 4. September

13 bis 1 Uhr

Nietzsche-Gedächtnishalle

SENDER WEIMAR (Uraufführung)

eine choreographische Feldmessung vor Ort

Ingo Reulecke, Jörg Lukas Matthaei, Choreographie und Inszenierung

In einer gemeinsamen Exploration von Tänzern, Musikern und Besuchern soll die geschichtsbeladene Architektur der 1937 begonnenen und später zu verschiedensten Zwecken benutzten Nietzsche-Gedächtnishalle erkundet und zugänglich gemacht werden – bis das gesamte Gebäude als performatives Feld erschlossen ist und simultan bespielt werden kann. Aufführungsdauer: 12 Stunden. Musikalische Grundlage: das Streichquartett Nr. 2 von Morton Feldman.

Eintritt frei



Donnerstag, 9. September

20 Uhr

Weimarhalle

Israel Galván »La Edad de Oro«

Israel Galván, Choreographie und Tanz

David Lagos, Gesang

Alfredo Lagos, Gitarre

Galván kombiniert die expressive Sprache des Flamencos mit Tanzstilen aus aller Welt, vom klassischen Ballett bis zum japanischen Butoh. So schafft er sich seine eigene Tanzsprache.

»Mein Instrument bin ich«, so Galván, »das Tanzen in der Stille hat mich dazu erzogen, jeden Winkel meines Körpers zum Klingen zu bringen.«

14,-/23,-/31,-/38,-/43,- €

TanzMedienAkademie

Sonntag, 29. August

20 Uhr

Bauhaus-Universität, Hauptgebäude

TanzMedienAkademie 2010: Raum in Bewegung

Lutz Gregor, Dieter Heitkamp, Stefan Kraus/*MXZEHN*, künstlerische Leitung

Medienkünstler bedienen Geräte, Tanz nutzt den Körper. Diese Welten miteinander zu verknüpfen, stellt eine der kreativsten Herausforderungen an die Zukunft der darstellenden Künste dar. Im Fokus unserer diesjährigen TanzMedienAkademie steht der Raum – das historische Treppenhaus und die Atelierräume des berühmten Van de Velde Bauhaus-Gebäudes. Nachwuchskünstler aus den Hochschulen in Weimar und Frankfurt erarbeiten dort eine Performance: das Weltkulturerbe in Bewegung!

Bauhaus-Universität Weimar in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Eintritt frei



Merce Cunningham Dance Company

Ausstellung

Sonntag, 22. August

16 Uhr

Neues Museum

Eröffnung der Ausstellung

art/brut: gugging classics!

Johann Feilacher, Kurator

24. August bis 10. Oktober 2010

Seit den siebziger Jahren gehören die »Künstler aus Gugging« zu den wesentlichen Vertretern der Art Brut – einer Kunst jenseits etablierter Kunstformen und -strömungen, die von einer höchst persönlichen und unangepaßten Formsprache zeugt. Oft findet man Art Brut bei Außenseitern der Gesellschaft oder in einem psychiatrischen Kontext. Die Ausstellung versammelt rund 120 Werke, darunter »Stars« wie August Walla, Oswald Tschirtner und Johann Hauser.

Mit freundlicher Unterstützung der Hypo-Kulturstiftung und des Österreichischen Kulturforums Berlin

5,50 ermäßigt 3,50 €

Schüler (16-20 Jahre) 1,50 €

Schüler unter 16 Jahren Eintritt frei  jeunesse

Vom 21.-23.8. und vom 8.-10.10.2010 findet in der Galerie Profil Weimar, Geleitstr. 8, eine Verkaufsausstellung mit graphischen Arbeiten Gugginger Künstler statt.

Literatur / Diskussionen

Mittwoch, 25. August

20 Uhr

Wiese vor dem Reithaus

»die winterreise dahinterweise«

Thomas Thieme liest »Die Winterreise« (Text Wilhelm Müller)

Gerhard Rühm: »die winterreise dahinterweise«

Eine Radioversion von Schuberts »Winterreise«

Eine Ö1 Kunstradio Produktion, 1990

Der Gesamtkünstler Gerhard Rühm liebt literarisch-musikalische Störmanöver. Hinter dem Original der »Winterreise« erscheint eine halluzinative zweite Textgestalt – die »dahinterweise«.

In Kooperation mit Radio Lotte Weimar

Eintritt frei

Sonntag, 29. August

11 Uhr

Studienzentrum Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Die »Lichter« der Aufklärung – Irrlichter?

Matinee mit den Preisträgern der Goethe-Medaille 2010

Christina von Braun, Moderation

Die Aufklärung ist aus christlicher Tradition und Auflehnung gegen die Kirche entstanden. Was bedeutet dieser historische Hintergrund der Aufklärung für den Dialog mit Kulturen und Religionen, die nicht durch die »christliche Erfahrung« hindurchgegangen sind?

In Kooperation mit dem Goethe-Institut e.V.

14,- €  jeunesse

Freitag, 3. September

22 Uhr

e-werk

Poesie mit Posaune

Ein literarisches Nachtstück

Hermann Beil, Dramaturgie und Moderation

Mit Angela Winkler, Peter Fitz, Christopher Nell

Christian Muthspiel, Posaune

Dichtung von Andreas Gryphius bis Albert Ostermaier

Musik von Robert Schumann, Franz Liszt, Franz Lehár, Kurt Weill, Christian Muthspiel u.a.

14,- €



August Walla, Krone © Sammlung Art Brut KG

Sonntag, 5. September

11 Uhr

Nietzsche-Gedächtnishalle

»Überall Wahn...«

Kunst, Krankheit, Gesellschaft

Diskussion

Lorenz Welker, Moderation

Jürgen Kesting, Jonathan Meese, Elisabeth von Samsonow, Wolf Singer, Gisela Steinlechner u.a.

Genie und Irrsinn: ein altes Thema. Im 19. Jahrhundert wurde die eigenschöpferische Kraft wahnhafter Geistes- und Seelenzustände entdeckt. Umgekehrt wurden den künstlerischen Schaffensprozessen »alterierte« innere Zustände zugebilligt. Das Verhältnis von Kunst und Pathologie wird seither immer neu befragt. Natur- und Geisteswissenschaftler diskutieren – in der Nietzsche-Gedächtnishalle.

8,- €  jeunesse

Sonntag, 5. September

20 Uhr

Treffpunkt: Wittumspalais

»Irregehen«

Eine literarische Nachtwanderung

Konrad Paul, Kurator

Ein Schritt vom Wege kann der Anfang vom Ende sein. Ahnt doch der Wanderer nicht, was ihm auf unbekanntenen Pfaden begegnen wird. Von Irrlichtern, Irr-Wegen und Irr-Sinn erzählen Texte – die zu »ihren« Orten führen.

14,- €

Film

verschiedene Orte

Filmfest im Kunstfest

Wolfgang Kissel, Kurator

Von Louis Malle, dem Protagonisten der Nouvelle Vague, zeigt das Filmfest im Kunstfest den 1963 entstandenen Film »Das Irrlicht«. Dazu frühe Werke des japanischen Meisterregisseurs Akira Kurosawa und dessen filmische Adaptionen von Shakespeares »Macbeth« und »King Lear«. Als Special: Fritz Langs »Metropolis« in der jüngst uraufgeführten, vollständigen Fassung mit Live-Begleitung für Salonorchester.

Das »Filmfest im Kunstfest« wird präsentiert vom Bauhaus Film-Institut der Bauhaus-Universität Weimar. Unser Dank für die Unterstützung des »Filmfests im Kunstfest« geht an den Oberbürgermeister, den Wirtschaftsausschuß und den Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Weimar.

5,- ermäßigt 3,- €

Stand April 2010, Programmänderungen vorbehalten



Nike Wagner, künstlerische Leitung

»pèlerinages« Kunstfest Weimar ruft erneut zur »Pilgerreise« in die Klassikerstadt, die schon mit Franz Liszt ein Labor der Zukunft geworden war. Wir bleiben bei unserer Hommage an diesen Universalmusiker. Internationale Künstler lassen Weimar in seinem Zeichen aufleuchten.

Zwei der namhaftesten Pianisten unserer Zeit werden Liszt spielen: Boris Berezovsky und Valery Afanassiev, der Virtuose und der Magier. Berezovsky spielt jenes »Bravourstück«, das zum Motto des siebten Kunstfest-Jahres geworden ist: »Irrlichter«.

Irrlichter führen ab von gewohnten Wegen, tanzen aber auch voraus ins Traum- und Zauberreich der Kunst. In beiden Fällen tun sich andere Bewußtseinsräume auf. In der Irre verwandelt sich die Welt. Welche ist die wahre?

Mad Kings, Mondsüchtige und Narren, Winterreisende, Wahnsinnsopranen, Alleinunterhalter und Outsider der Liebe bevölkern die musikalische Szene. Ein Schlagzeuggewitter – Xenakis total mit Martin Grubinger – wirft Schlaglichter. Die Bezüge zwischen Kunst und Wahn erkundet eine Ausstellung aus der berühmten Sammlung aus Gugging. Über »Kunst, Krankheit, Gesellschaft« unterhalten sich Künstler und Wissenschaftler auf Nietzsches Weimar-Gelände.

Unser Schwerpunkt Tanz wartet mit Höhepunkten auf: Savion Glover kommt mit »Bare Soundz«, einer spektakulären Tap-Dance-Performance, und Israel Galván, der »Nijinski des Flamenco« entfesselt seine rhythmischen Feuer. Vor allem aber präsentieren wir die Merce Cunningham Dance Company – zum letzten Mal auf Welttournee – mit zwei deutschen Erstaufführungen. Dafür wechseln wir den Spielort: Kunstfest Weimar goes Erfurt!

Ein artist in residence kommt manchmal zu zweit: 2010 sind die Geschwister Widmann *artists in residence*: die vielfach preisgekrönte Geigerin Carolin Widmann und der begnadete Klarinetist und Komponist Jörg Widmann. Sie musizieren einzeln, zusammen und mit Freunden, sie haben ein kammermusikalisches Programm entworfen, das Schubert, Schumann und Brahms einschließt, aber auch Alban Berg, Bartók, Boulez – und Jörg Widmann.

Die Zukunft wird erprobt in tänzerisch-medialen Projekten, ein Filmfest im Kunstfest vertieft das Motto der Saison, und über Licht- und Schatten der Aufklärung diskutieren die Preisträger der Goethe-Medaille. Eine Literaturnacht wird anhand großer Texte aufzeigen, welche »Flackerleben« wir heute führen, von Terminen und blinkenden Handys gejagt, während die »dritte« Welt in Wirbelstürmen versinkt.

Willkommen bei den irrlichternden »pèlerinages« 2010!

Tickethotline 0049 (0) 3643 – 745 745

Tickethotline 0180 – 505 5 505 (0,14 €/Min.)

Kartenvorverkauf

Unter www.kunstfest-weimar.de, in allen Pressehäusern der Zeitungen TA/OTZ/TLZ in Thüringen und im Ticket Shop Thüringen.

Kartenvorverkaufsstellen in Weimar

Tourist-Information Weimar

Markt 10 | D-99423 Weimar | Mo-Sa 9.30-19 Uhr | So 9.30-15 Uhr

Pressehaus der TA/TLZ

Goetheplatz 9A | Mo-Fr 8-19 Uhr | Sa 8-11 Uhr

Welcome Center (im Atrium, 1. OG)

Friedensstr. 1 | D-99423 Weimar | Mo-Sa 10-18 Uhr

Weimar-Treff | Hauptbahnhof

Mo-Fr 9-19 Uhr | Sa/So 9.30-18 Uhr | Feiertage 9.30-16 Uhr

Eintrittspreise

Die Eintrittspreise verstehen sich inklusive Gebühren (Kulturförderabgabe an die Stadt Weimar und Systemgebühr)

Ermäßigung

Für Schüler & Studenten bis 27 Jahre (40% im VVK), Zivil- und Wehrdienstleistende, Senioren (ab 65 Jahren), Arbeitslose, Schwerbehinderte, Rollstuhlfahrer mit einer Begleitperson (15%), Inhaber der WEIMARCARD (10 %, mit Ausnahme der Ausstellung und der Veranstaltungen im Theater Erfurt) gegen Vorlage des entsprechenden Berechtigungsausweises. Inhaber des WeimarPASS können für ausgewählte Veranstaltungen Karten zu 1,-€ an der Abendkasse erwerben (mit Ausnahme der Veranstaltungen im Theater Erfurt).

Bustransfer zum Musikgymnasium Schloß Belvedere

Eintrittskarten für Veranstaltungen im Musikgymnasium Schloß Belvedere berechtigen zur kostenlosen Nutzung des Shuttle Services. Abfahrt 45 Min. vor Vorstellungsbeginn am Goetheplatz (Taxistand vor dem Nike-Tempel), Rückfahrt nach dem Konzert.

Bustransfer zum Theater Erfurt

7,-€, Abfahrt 90 Min. vor Vorstellungsbeginn, Busparkplatz Atrium, Reservierung unter: 03643-811 40

Abonnements

artists in residence Paß: 15% Ermäßigung beim gleichzeitigen Kauf von mind. drei verschiedenen Konzerten der artists in residence.

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.



»pèlerinages« jeunesse – Kunstfest für Kinder

Es ist nie zu früh, den Sinn für Musik, Tanz und Theater zu wecken. Deshalb bieten wir auch in diesem Jahr Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre eigenen Kunstfest-Erfahrungen zu machen.

»pèlerinages« jeunesse will Neugier auf Kunst wecken und den Wissensdurst der Kinder reizen.

Für ausgewählte Veranstaltungen gibt es ein begrenztes Kartenkontingent, das spezielle Konzerteinführungen mit Konzertbesuch und Kinderbetreuung einschließt. In kleineren Gruppen werden die Kinder – begleitet von Experten – ihre eigenen Kunstfest-Erfahrungen machen können.

Karten und Preise

Der Eintritt beträgt pro Kind und Veranstaltung 10,-€ (inkl. Betreuung und Buchungsgebühr).

Kartenvorverkauf

Tourist-Information Weimar

Markt 10, 99423 Weimar, Tel. 03643-745 745

Organisation und Kontakt

weimarmusik.de, Ilka Zinkel

Kontakt: info@weimarmusik.de oder

Tel. 03643-902 473

Weitere Informationen unter www.kunstfest-weimar.de

Spielstätten

congress centrum neue weimarhalle/Seminargebäude

UNESCO-Platz 1
99423 Weimar

Bauhaus-Universität, Hauptgebäude

Geschwister-Scholl-Straße 8
99423 Weimar

e-werk

Am Kirschberg 4,
99423 Weimar

Jakobskirche

Rollplatz
99423 Weimar

Musikgymnasium Schloß Belvedere/Orangerie

99425 Weimar

Neues Museum

Weimarplatz 5
99423 Weimar

Nietzsche-Gedächtnishalle

Humboldtstraße 38
99423 Weimar

Reithaus im Ilmpark

Platz der Demokratie
99423 Weimar

Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche)

Herderplatz
99423 Weimar

Stadtschloß/Festsaal im Schloß

Burgplatz 4
99423 Weimar

Studienzentrum Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Platz der Demokratie 4
99423 Weimar

Theater Erfurt

Theaterplatz 1
99084 Erfurt

Wittumspalais

Theaterplatz
99423 Weimar

ZEIT REISEN und »pèlerinages« Kunstfest Weimar 2010

Erleben Sie ausgewählte Veranstaltungen des Kunstfestes auf einer exklusiven Sonderreise in einem einmaligen Ambiente. ZEIT REISEN bieten einer limitierten Teilnehmerzahl am Eröffnungswochenende eine außergewöhnliche AusZEIT auf höchstem kulturellen Niveau. Genießen Sie weltbekannte Künstler in persönlichem Ambiente. Begegnen Sie Nike Wagner und wandeln Sie auf den Spuren von Goethe und Schiller, Nietzsche und Liszt. Renommierete Kulturwissenschaftler geben Ihnen wissenswerte Einführungen und zeigen Ihnen die Kulturstadt Weimar.

Termin: 20. bis 23. August 2010

Programmhöhepunkte »pèlerinages« Kunstfest Weimar 2010:

- Freitag, 20. August
Gedächtnis Buchenwald
Staatskapelle Weimar, Michael Boder, Leitung
Werke von Anton Bruckner und Bernd Alois Zimmermann
- Samstag, 21. August
Eröffnungsmatinee »pèlerinages« 2010
Nike Wagner: »Mehr Irrlicht!« (Vortrag)
Werke von Franz Liszt, Claude Debussy und Robert Schumann
- Savion Glover »BARE SOUNDZ« (Deutsche Erstaufführung)
Steptanz von Weltklasse: ein rhythmisch-melodisches Feuerwerk, angelehnt an Jazz, Funk und karibische Sounds
- Eröffnungsfest im Weimarahallenpark
Jazz, Blues und Swing auf verschiedenen Bühnen
- Sonntag, 22. August
Klavierrezital: Boris Berezovsky
Werke von Franz Liszt
- Exklusiv-Besichtigung der Anna Amalia Bibliothek
- Eröffnung der Ausstellung art/brut: gugging classics!
- Galamenü im historischen Restaurant Alt-Weimar

Die Experten von ZEIT REISEN beraten Sie gern persönlich. Umfangreiche Informationen über das Programm finden Sie im Internet unter www.zeit.de/zeitreisen/weimar
Kontakt und kostenloser Katalogversand:
ZEIT REISEN | 20095 Hamburg | Tel. 040-3280 455
Fax: 040-3280 105 | E-Mail: zeitreisen@zeit.de

Entdecken, worauf es ankommt: ZEIT-Kulturerlebnisreisen in alle Welt finden Sie auf unserer Website: www.zeit.de/zeitreisen

ZEIT REISEN

Impressum

Veranstalter

Kunstfest Weimar GmbH
Am Palais 3 | D-99423 Weimar
Tel. 03643-811 40
Fax 03643-811 444
e-mail: pelerinages@kunstfest-weimar.de
www.kunstfest-weimar.de

Künstlerische Leitung: Nike Wagner
Geschäftsführung: Ulrich A. Hauschild
Presse: Sabine Haack, Tel. 03643-811 420

Gestaltung: Dorén + Köster

Finanziert durch

das Thüringer Kultusministerium und die Stadt Weimar

Das Kunstfest wird gefördert durch die



Hauptsponsor



Klassikpartner



Partner



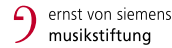
Außerdem danken wir



Stiftungen

ALE-Stiftung

Axel Springer Stiftung



The McKenzie Family Charitable Trust

Institutionelle Partner des Kunstfestes

Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar

Klassik Stiftung Weimar

Musikgymnasium Schloß Belvedere

Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Bauhaus-Universität Weimar

Theater Erfurt

Medien- und Kooperationspartner

ZEIT REISEN

Kultur ist überall!

Deutschlandradio Kultur

Thüringer Allgemeine
Nummer 1 in Thüringen

OSTTHÜRINGER
Zeitung
1874
Größte Zeitung in Ostthüringen

TLZ Thüringische
Landeszeitung
Wir schreiben Quartext

KULTURPARTNER
FÜR MITTELDEUTSCHLAND
mkr FIGARO

106,8
RADIO
KATE

SALVE
TV

Bauhaus
Film-Institut

GOETHE-INSTITUT

THEATER ERFURT

Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main